



Rollout der
Telematik-Infrastruktur (TI)
Planung, Umsetzung und Finanzierung

 **14. Mai 2020**

 **Berlin**



Digitalisierung des Gesundheitswesens aus Sicht des BMG

Ausstattungs- und Betriebskosten werden von Krankenkassen finanziert?

Auf was, wie und wann müssen sich Krankenhäuser einstellen?

Wie gelangt das Krankenhaus vom Modell der Telematik zum echten Feldtest mit wissenschaftlicher Evaluation?

Wie erlangt das Krankenhaus die Gegenfinanzierung für den Personalaufbau?

Wie werden ambulante Ärzte und Pflege eingebunden?

Die ePa: Ausfüllpflicht für das Krankenhaus ab März 2021



F. Diebel

S. Eckardt

M. Holzbrecher-Morys

C. Klose

S. Mews

R. Schubert

Telematik-Infrastruktur (TI)

14. Mai 2020 • Berlin

Leitung

Dipl. Kfm. (FH) René Schubert, Geschäftsführer, Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG), Leipzig

Referenten

Florian Diebel, Stellv. Geschäftsführer, Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau, Weilheim in Oberbayern

Silke Eckardt, Geschäftsbereich IT | Kaufmännische Steuerung, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Markus Holzbrecher-Morys, Stellv. Geschäftsführer (IT, Datenaustausch und eHealth), Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin

Christian Klose, Unterabteilungsleiter "gematik, Telematikinfrastruktur, eHealth", Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Sören Mews, Geschäftsführer, Double Skill Business Concepts & Solutions GmbH, Berlin

Zielsetzung

Den Krankenhäusern steht ein ehrgeiziges Projekt ins Haus. Es wird Verwaltungschefs, IT-ler, Controller und Datenschutzbeauftragte über Jahre in Atem halten. Aber auch Ärzte, Chefärzte und die Pflege werden massiv betroffen sein, da medizinische und pflegerische Abläufe in allen Bereichen angepasst werden müssen. Aber Achtung: 2021 müssen die Krankenhäuser und ihre Beschäftigten die Anwendung beherrschen.

Der Rollout der Telematikinfrastruktur (TI) im Krankenhaus mit den geplanten Anwendungsszenarien geht zwischenzeitlich weit über das Stammdatenmanagement der Versicherten hinaus. Mit dem Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG) werden weitere Konkretisierungen insbesondere zur elektronischen Patientenakte (ePA) in den Fokus genommen.

Sowohl der Umgang mit medizinischen Patientendaten als auch die PA erfordern eine Auseinandersetzung mit der eigenen technischen und organisatorischen Infrastruktur im Krankenhaus. Dazu gehört auch die sichere elektronische Kommunikation mit Vertragsarztpraxen und anderen Leistungserbringern. Damit sind unmittelbar das KIS und seine Subsysteme betroffen. Das „Digitale Versorgungsgesetz“ nennt ganz konkret den 1. Januar 2021, ab dem der Patient auch im Krankenhaus Anspruch auf Datenübertragung in die ePA hat.

Mit der Finanzierungsvereinbarung zwischen GKV-Spitzenverband und Deutscher Krankenhausgesellschaft wurde schon in 2019 ein erster gewichtiger Schritt getan, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Geht es doch hier nicht nur um gewaltige Summen, sondern auch schon um klare Inhalte und Zeitplanungen. Alle Betroffenen werden sich zeitnah im eigenen Haus mit der konkreten TI-Umsetzungsplanung beschäftigen müssen. Dabei stellt auch die Sicherung der Gegenfinanzierung eine wichtige Komponente dar.

Teilnehmer

Diese Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Krankenhausexperten und Industrievertreter und vermittelt alle notwendigen Insider- und Basisinformationen und gibt praktische Umsetzungsempfehlungen und Anleitung zur Projektplanung.

ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.



Programm

14. Mai 2020 • Leitung: Dipl. Kfm. (FH) René Schubert

Beginn 9.30 Uhr

- 9.35 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
- René Schubert
Und plötzlich TI! – Empfehlungen zur Vorbereitung auf den Rollout der Telematikinfrastruktur in Krankenhäusern
- Die Meilensteine, Komponente und Dienste: Was, wann und wie?
 - Welche Entscheidungen müssen hausintern zeitnah getroffen werden?
 - Dringende KH-interne Maßnahmen: Projektgruppe TI und Einführungsplanung
 - Wie Checklisten als roter Faden für den TI-Rollout unterstützen
 - Was bedeutet die TI für meine Bestandsinfrastruktur?
- 11.00 Uhr *Kaffee und Tee im Foyer*
- 11.30 Uhr Christian Klose
Digitalisierung des Gesundheitswesens aus Sicht des BMG - Chancen der Telematikinfrastruktur
- Digitalisierung wird das Gesundheitswesen deutlich verändern
 - Zentraler Baustein: Aufbau einer sicheren Infrastruktur
 - Weiterentwicklung der eHealth-Strategie
 - Regulatorische Bedarfe
 - Chancen von Big Data und KI
 - Strategischer Ausblick
- 12.30 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr *Gemeinsames Mittagessen*
- 14.00 Uhr Markus Holzbrecher-Morys
Fristen und Sanktionsregelungen nach DVG und PDSG für Krankenhäuser zum Anschluss an die Telematik-Infrastruktur
- Welche neuen Anforderungen wird das PDSG enthalten?
(Basis: Referentenentwurf)
 - Wie können sich Krankenhäuser auf die Anforderungen vorbereiten?
 - Welche Refinanzierungsmöglichkeiten bestehen?
 - Welche Sanktionen greifen wann und in welcher Höhe?
- 14.45 Uhr Florian Diebel
„Bau und Bytes“ - Digitale Elemente und IT-Security an den Krankenhäusern des Landkreises Weilheim-Schongau
- Bau und Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums
 - Berücksichtigung der Themenfelder Telematikinfrastruktur, Elemente der digitalen Akte sowie virtuellem Marketing
- 15.30 Uhr *Kaffee und Tee im Foyer*
- 16.00 Uhr Silke Eckardt / Sören Mews
Die Einführung der TI im Krankenhaus als interdisziplinäres Programm – Ein Praxisbericht aus der Charité Berlin
- TI als interdisziplinäres Programm
 - Vorgehensmodell: TI als Pilotprojekt
 - Herausforderungen bei der TI-Anbindung
 - Lessons Learned
- 16.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

Ende ca. 17.15 Uhr

Information

14. Mai 2020 • Berlin • 9:30 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

Veranstaltungsort/Hotel

Zimmerreservierung

Gebühr

Leistungen

Konferenz-Nr.

Anmeldung

Vorname/Name

Position

Firma/Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Sheraton Berlin Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10787 Berlin

Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.

990,00 € zzgl. 19 % MwSt.

Ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr 750,00 € zzgl. MwSt. Sollten Sie das Online-Formular nutzen, reduziert sich die Gebühr um 10,00 € zzgl. MwSt.

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.

Z2005-04.

Telematik-Infrastruktur (TI)

14. Mai 2020

Teilnehmer:

- Ich bin ich damit einverstanden, dass ich von der ZENO GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können online, per Fax oder per e-Mail erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von 50,00 € (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

ZENO GmbH • Neuenheimer Landstraße 38/2 • 69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 62 21/58 80-80 • **Telefax:** +49 (0) 62 21/58 80-810
info@zeno24.de • www.zeno24.de

